



Montag, 29.8.2016 19:30 Uhr Alte Amtmannei Nottuln

„Es geht auch anders! Gewaltfreie Alternativen zu Krieg und Gewalt in Syrien“

Nottuln. „Es geht auch anders! - Gewaltfreie Alternativen zu Krieg und Gewalt in Syrien“. Die Friedensinitiative Nottuln lädt zu einem Vortrags- und Diskussionsabend mit diesem Titel ein. Am Montag, den 29.8.2016 kommt um 19.30 Uhr dazu Dr. Christine Schweitzer in die Alte Amtmannei. Dr. Schweitzer ist Wissenschaftlerin und Praktikerin in ziviler und gewaltloser Konfliktbearbeitung.

Den Hintergrund des Abends beschreibt Ingeborg Bispinck-Weigand von der FI Nottuln:

Der Syrien-Krieg hat mehr als 250.000 Menschenleben gefordert und fast 12 Millionen Menschen zu Flüchtlingen gemacht, was ca. der Hälfte der syrischen Bevölkerung entspricht. 50% der Fläche Syriens im Norden und Osten stehen mittlerweile unter der Kontrolle des sogenannten Islamischen Staates. Die Friedenskonferenz in Genf im Frühjahr hat keine Lösungen für einen Frieden ergeben.

Aus Protest gegen immer stärkere Kämpfe in Syrien nahm die Opposition nach Angaben von UN-Vermittler Staffan de Mistura nicht mehr an den Friedensgesprächen in Genf teil. Vertreter der Gegner von Präsident Baschar al-Assad blieben aber für informelle Beratungen in der Stadt, sagte de Mistura. Die Vorstellungen der Opposition und der Regierung in Damaskus lägen noch immer weit auseinander, obwohl beide Seiten von politischem Wandel sprächen.

Die Situation ist verworren, die Aussichten auf ein Ende des Krieges scheinen dahin zu schmelzen.

Die FI setzt sich seit Beginn des Krieges mit diesen auseinander. Bispinck-Weigand: „Mit einer weiteren Veranstaltung zum Krieg in Syrien wollen wir uns der Herausforderung stellen, nach Alternativen zu Terror und Gewalt zu forschen. Den Menschen in Syrien und den Flüchtlingen bei uns und in all den Lagern außerhalb von Syrien ist es geschuldet, dass wir uns diesem Krieg zuwenden und auch den zivilgesellschaftlichen Gruppierungen im Land“.

Dr. Christine Schweitzer ist studierte Ethnologin, wohnt in Hamburg und ist seit vielen Jahren ehrenamtlich und hauptberuflich in der Friedensbewegung aktiv.

Seit 2001 ist sie beim IFGK (Institut für Friedensarbeit und Gewaltfreie Konfliktaustragung (Institute for Peace Work and Nonviolent Conflict Transformation) angestellt, das auch als Anstellungsträger während ihrer Zeit als Research- und dann Programme Director bei der internationalen NGO Nonviolent Peaceforce diente.

Seit Oktober 2012 arbeitet sie zusätzlich (mit einer halben Stelle) als Geschäftsführerin beim Bund für Soziale Verteidigung.

Seit Juli 2014 ist sie Vorsitzende der internationalen Netzwerkorganisation **War Resisters International**.

Außerdem ist sie Redakteurin des vom **Netzwerk Friedenskooperative** herausgegebenen *Friedensforums*.

2009 hat sie in Coventry (England) ihre Dissertation über Interventionen im Raum des ehemaligen Jugoslawien an der **Universität Coventry** bei Andrew Rigby abgeschlossen.

Ihre Schwerpunkte sind internationale Friedensarbeit, Konfliktintervention, Soziale Verteidigung und gewaltfreie Konfliktbearbeitung.



Dr. Schweitzer geht in ihrem Vortrag auf die Hintergründe des Krieges im Land selber ein, gibt einen Einblick in die immer noch vorhandenen zivilgesellschaftlichen Widerstandsbewegungen und entwickelt Perspektiven auch im Umgang mit dem IS.

„Wir versprechen uns und Ihnen einen eindrucksvollen Abend, mit fundierten Informationen und einer beeindruckenden Fachfrau“, sagt Ingeborg Bispinck-Weigand von der FI Nottuln.